

NaturFreund:innen in der Ortsgruppe, um in Etappen den ca. 360 km langen Weg vom Bodensee zum Königsee zu erwandern. Der Weg, benannt nach dem wanderfreudigen bayerischen König Maximilian II. (1811-1864), führt über Bergkämme und Gipfel zu den schönsten Landschaften und Plätzen der deutschen Voralpen.



Am Tegelberghaus bei Füssen, von links: Werner, Frieder, Erich, Klaus, August, Rolf, Anita. Foto: August Wieland

Trotz der etwas verharmlosend wirkenden Bezeichnung Voralpen verlangt der Maximiliansweg seinen Wanderern gute Kondition und Durchhaltevermögen ab. Entsprechend der weit auseinander liegenden Übernachtungsmöglichkeiten lagen die täglichen Gehzeiten zwischen 5 und 7,5 Stunden, wobei oftmals gut 1000 Höhenmeter zu überwinden waren. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind im Felsengelände Voraussetzung. Genächtigt wurde in Berghütten, Pensionen und Gasthäusern.

Die Tour startete im Jahr 2020 in Bregenz und 2024 endete sie in Berchtesgaden. Die An- und Abreisen fanden jeweils umweltverträglich mit der Bahn statt. Die ersten beiden Jahre standen im Zeichen der Corona-Pandemie, das bedeutete, im öffentlichen Verkehr und in öffentlichen Räumen musste eine Maske getragen und für die Übernachtungen auf Berghütten musste ein Schlafsack mitgebracht werden.

Mit dem Wetter hatten die Wanderfreunde insgesamt Glück. Von den 25 Wander- und Reisetagen waren nur 5 verregnet, davon 3 Tage auf der Abschluss tour. Paradox: Die Wanderungen begannen mit nahezu 30 °C am Bodensee und endeten mit 6 °C am Königsee. Das Resümee: Die Schweiß treibenden Anstiege, das Kraxeln über Felsenpassagen und die oft ermüdenden Abstiege werden Erinnerung bleiben, aber die bizarre Alpenvegetation und die grandiosen Ausblicke auf Berge, Seen und weite Landschaften werden die Vereinsmitglieder nicht mehr vergessen.

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Wandern auf dem Maximiliansweg

Von 2020 an trafen sich jährlich in der 3. Septemberwoche einige